

2) *Französisches militärisches Prytaneum zu la Fleche.* Diese Schule, durch ein kaiserliches Decret vom 13. Fructidor des Jahres XIII, organisirt, steht unter der Oberaufsicht des Kriegsministers. Nur Söhne von Militairpersonen, zum Kriegsdienst bestimmt, haben darin als Zöglinge Zutritt. Sie bringen bei ihrem Eintritt die nöthige Aussteuer (trousseau) mit, und werden bis zum Austritt auf Kosten des Staates unterhalten. Pensionäre, welche gleichfalls der Kaiser ernennet, werden für die Aussteuer und 825 Franken jährlicher Pension zugelassen. Sie genießen mit den Zöglingen gleiche Vortheile. Am Ende eines jeden Schuljahres werden die Zöglinge und Pensionäre, welche ihre Studien geendiget haben, und die Bataillons-Schule kennen, behuf ihrer Zulassung in die Special-Militär-Schulen zu St. Cyr und St. Germain, geprüft. Sie können auch mit Genehmigung des Kriegsministers sich zur Prüfung behuf Aufnahme in die polytechnische Schule und in die Marine melden.

3) *Kaiserliche polytechnische Schule zu Paris.* Diese Schule ist bestimmt, Zöglinge zu bilden für die Anwendungsschulen (écoles d'application) des öffentlichen Dienstes, für die Land - Artillerie, die See - Artillerie, die Kriegs-Ingenieurs, die Brücken und Landstraßen, die bürgerliche und nautische Construction der Schiffe, und bürgerliche Bauwerke der Marine, den Bergbau, die Ingenieurs-Geographen, die Pulver- und Salpeter-Fabrication; dann den Un-